

die älteren Praktiker haben wir die forensische Ausmittlung der
Verfälschungen und die Verwahrungsmethoden gegen Verfälschungen
aufgenommen.

In allen Artikeln selbst denjenigen, in welchen unsere Ansicht
von nicht mit jenen der Pharmakopoe übereinstimmenden Kenntnissen, wird
man erkennen, dass es nicht in unserem Plane lag, eine Polemik
gegen dieselbe zu eröffnen, welche meist nur dazu dienen soll, das
Wissen des Commentators in lebhaftere Fächer zu stellen, sondern dass
es nur daran lag, das Ganze, das Ganze, das Ganze, und die neuesten
den Quellen der Lehrlinge anzudeuten. Wir haben also, in der

VORWORT.

Wir übergeben hiemit zunächst den inländischen Pharmazeuten
und Aerzten eine Begleitschrift zur neuen bayerischen Pharmakopoe,
welche den Zweck hat, sowohl bei den vorgeschriebenen Arbeiten
als Erklärung und Controle zu dienen, als auch die aufgenommenen
Rohwaaren bezüglich ihrer Abstammung, ihrer Handelssorten und
ihrer Bestandtheile kennen zu lehren.

Durch die Verbindung zweier den beiden Hauptrichtungen an-
gehörenden Kräfte haben wir das beabsichtigte Ziel vollständiger zu
erreichen geglaubt, und hoffen, durch gleich gründliche Bearbeitung
des chemischen und pharmakognostischen Theiles der Vorschriften
allen Anforderungen der heutigen Wissenschaft in ausgedehnterem
Maasse Rechnung getragen zu haben.

Von dem Wunsche ausgehend, besonders auch jüngern Fach-
männern nützlich zu werden, ist im chemischen Theile unserer Ar-
beit neben der theoretischen Auseinandersetzung jedes einzelnen
Vorganges seine stöchiometrische Begründung angegeben, die übrigen
noch gebräuchlichen Verfahrensarten und die controlirende Prüfung
der Produkte aufgenommen worden; im pharmakognostischen Theile
wurden die Ergebnisse der neuesten Entdeckungsreisen und der
mikroskopische Befund der Waaren thunlichst berücksichtigt. Für

die älteren Praktiker haben wir die forensische Ausmittlung der Vergiftungen und die Verwahrungs-Methoden gegen Verfälschungen aufgenommen.

In allen Artikeln, selbst denjenigen, in welchen unsere Ansichten nicht mit jenen der Pharmakopoe übereinstimmen konnten, wird man erkennen, dass es nicht in unserem Plane lag, eine Polemik gegen dieselbe zu eröffnen, welche meist nur dazu dienen soll, das Wissen des Commentators in lebhaftes Licht zu stellen, sondern dass es uns daran lag, das Brauchbare hervorzuheben und die nahestehenden Quellen der Irrthümer anzugeben. Wir haben also, in der Ueberzeugung, dadurch mehr zu nützen, weniger kritisirend als erklärend commentirt und fast ohne Abschweifungen das Material behandelt, welches durch die Vorschrift geboten war. Dennoch ist die Bogenzahl unserer Arbeit über Erwarten gross geworden, so dass in der letzten Abtheilung eine zwangsmässige Reduktion der einzelnen Abhandlungen, soweit dieselbe ohne Beschränkung der Klarheit oder Vollständigkeit geschehen konnte, eintreten musste.

Eine weitere Verbreitung der früher entsendeten Theile des Werkes über die Grenzen des Landes, die uns bereits zur Kenntniss gekommen ist, können wir nur dem Umstande zuschreiben, dass die Pharmakopoen fast aller Reiche ziemlich übereinstimmend dasselbe Material enthalten; doch gründen wir darauf die Hoffnung, unser Bestreben, einen rein wissenschaftlichen Standpunkt der Arbeit zu Grunde zu legen, von manchen Fachmännern anerkannt zu sehen.

WÜRZBURG, 10. Mai 1858.

DIE VERFASSER.